

Inhalt

Die Zeit der Solinger Straßen- und Kleinbahn

- 4 Eröffnung und stetige Ausweitung der Städtischen Straßenbahn und der Solinger Kreisbahn
- 16 Wiederaufbau und schrittweise Ablösung der Straßenbahn nach 1945
- 24 Der Wagenpark der Straßenbahn

Die Obuslinien 1 und 2: Vom Graf-Wilhelm-Platz nach Ohligs, Höhscheid und Hästen (ab 1980: Linien 681 und 682)

- 27 Solingen bekommt eine erste Obusstrecke
- 30 Die zügige Ausweitung des Obusnetzes
- 38 Die 60er bis 80er Jahre, die Zeit der ÜH IIIs- und TS-Obusse
- 52 Die Ära der Gelenkwagen

Die kurze Episode der Linie 3 von Widdert nach Vohwinkel

- 66 O-Busse fahren zwischen Vohwinkel und Solingen

Die Linie 3: Vom Graf-Wilhelm-Platz nach Burg und Vohwinkel (ab 1980: Linie 683)

- 68 Die letzte Straßenbahn weicht dem Obus

Die Linie 4: Von Widdert zur Hasselstraße (ab 1980: Linie 684)

- 90 Die Linie 4 erreicht wieder Widdert

Linien 685 und 686: Vom Graf-Wilhelm-Platz nach Aufderhöhe

- 100 Was lange währt: Endlich elektrisch nach Aufderhöhe

Der Wagenpark des Obusbetriebs

- 106 Die Obusse der ersten Generation
- 109 Die 2. Generation: Der „Trolleybus Solingen“ (TS)
- 112 Die Gelenk-Obusse des Typs SG 200 HO
- 114 Die Solo-Obusse vom Typ SL 172 HO
- 116 Die Gelenkwagen von Berkhof, van Hool und Hess
- 120 BOB – der Batterie-Oberleitungs-Bus

Solinger Obusse im Ausland

- 122 Zwei ÜH IIIs in England
- 123 TS-Obusse in Argentinien
- 123 MAN-Obusse in Sarajewo und Mariupol

Der Verein Obus-Museum Solingen e.V.

- 124 Historisches gewinnt an Bedeutung